

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotik von Geisterbahnen

1. Im Rahmen einer Objektgrammatik, welche Ortsfunktionalität, Raumsemiotik, Ordinationsrelation, ontologische Relation, Possessivitäts-Copossessivitäts-Relation und Lagerrelationalität der in Toth (2013) definierten Objektvarianten untersucht, wird im folgenden die Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) von Geisterbahnen (vgl. Toth 1999) bestimmt.

2.1. Iconische Abbildungen von Geisterbahnen



Geisterbahn Daemonium.

2.2. Indexikalische Abbildungen von Geisterbahnen



Sog. Bahnhof der Wiener Prater-Geisterbahn zu Basel (2014).

2.3. Symbolische Abbildungen von Geisterbahnen



Sog. Kulissenraum zwischen den Fahrtrassen der Wiener Prater-Geisterbahn zu Basel (Photo: Pascal Steiner, 2014)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred/Hoppel, Hasosch H., Die Wiener Prater-Geisterbahn zu Basel.
Zürich 1999

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2013

29.7.2015